Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1962)
Heft: 2

Artikel: Die Rolle des Teppichs im modernen Wohnraum
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793204

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

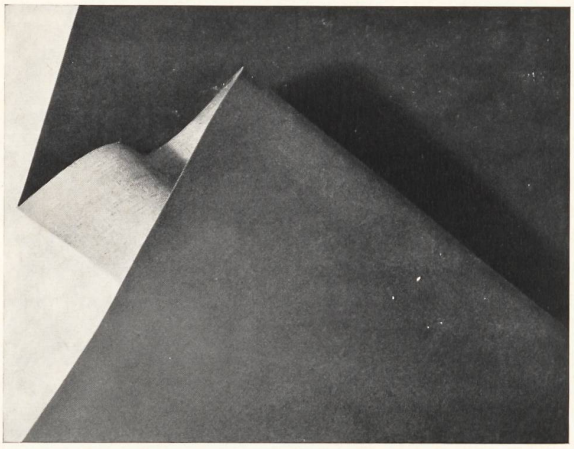
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Rolle des Teppichs im modernen Wohnraum

Im modernen Wohnraum ist vor allem der von Wand zu Wand gespannte Teppich nicht mehr nur ein ästhetisches Mittel der Raumgestaltung. Der Kauf eines Spannteppichs hilft die Reinigungs- und Unterhaltungskosten der Wohnung (USA) bis zu 50 % zu verringern und vermindert gleichzeitig auch die Baukosten eines Hauses, da somit weniger für akustische und thermische Raumisolierung aufgewendet zu werden braucht; es wird sogar die Raumakustik verbessert.

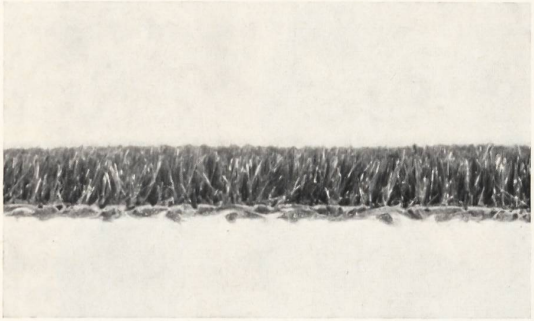


Geschmeidiger und widerstandsfähiger Nylflock-Teppich
Photo Studio 9

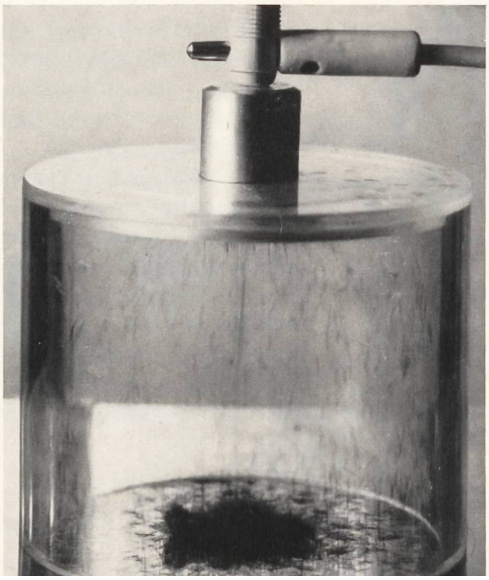
Um diese Bedingungen zu erfüllen, musste sich die Teppichindustrie befleissigen, relativ niedrige Preise bei relativ grosser Dauerhaftigkeit zu erzielen, das heisst widerstandsfähige Teppiche mit echten Farben, Schmutzunempfindlichkeit bzw. Reinigungsfähigkeit. Um all diesen Anforderungen nachzukommen, haben Ingenieure und Chemiker der schweizerischen Chemiefaserindustrie mehrjährige Entwicklungsarbeit geleistet, um mit der elektrostatischen Beflockung die Nylflock-Teppiche zu schaffen.

Seit Jahren schon wird dieses Verfahren in der Gewebeindustrie, für Papier, Karton u. a. angewandt. Für grossflächige Gebilde stellten sich jedoch noch verschiedene Probleme. Es galt vor allem « Nylon-Flock » von absolut gleichmässiger Schnittlänge und grosser Sprungelastizität zu entwickeln, rasch trocknende, zähe Kleber, und schliesslich Anlagen zu bauen, die es ermöglichten, schwere Grundgewebe gleichmässig dicht zu beflocken. Das Problem der Teppichbeflockung wurde erstmalig von der Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke in enger Zusammenarbeit mit der schweizerischen chemischen Industrie als Kleberlieferant sowie mit Maschinenherstellern gelöst. Die erste schweizerische Langfaser-Beflockungs-Anlage befindet sich bei der Teppichfabrik Ruckstuhl AG in Langenthal. Letztere wird in Kürze Teppiche mit Langfaser-Beflockung « Nylflock » auf den Schweizer Markt bringen. Die von der initiativen Langenthaler Firma entwickelte Teppich-Beflockungs-Anlage für die Beflockung von grossen Flächen arbeitet nach dem elektrostatischen Beflockungs-Prinzip, meist auf einem Trägergewebe wie Jute oder einem Stoff aus Chemiefasern. Die Dichte der elektrostatischen Beflockung beträgt auf den m^2 rund 80 Millionen Einzelfasern, die senkrecht gestellt, einen schönen, gleichmässigen Teppich bilden. Die übrigen Flockfasern werden abgesogen, das Gewebe gekühlt und rückseitig mit einem Filz oder einem Gleitschutz aus natürlichem oder synthetischem Gummischaum versehen.

Praktische Versuche haben gezeigt, dass die Widerstandsfähigkeit der Nylflock-Teppiche gegen Belastung und Reibung sehr gross ist. Das Aufkleben auf die Böden und das Zuschneiden sind sehr einfach; da die Ränder schnittfest sind und nicht ausfransen, lassen sich die Teile fugenfrei zusammensetzen, und da der Teppich wasserdicht versiegelt ist, kann er mit geeigneten Waschmitteln gereinigt werden.



Muster eines mit Nylflock-Fasern beflockten Teppichs von 3 cm
Photo Studio 9



Je gleichmässiger die Länge der Beflockungsfasern, desto weicher und zarter die Oberfläche
Photo Raoul Heeb

Versuchs-Elektrostat für die Beflockung
Photo Raoul Heeb

Die Dokumente wurden von der Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke, zur Verfügung gestellt